

Naturschutz / Vögel

Welche Vögel sind noch da?

Ankündigung zur „Stunde der Wintervögel“ vom 08. bis 10. Januar

Wetzlar – Welche Vögel halten sich im Winter bei uns auf und wie viele von ihnen können wir noch beobachten? Dieser und weiteren Fragen versucht der NABU mit seiner Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“ vom 08. bis 10. Januar auf den Grund zu gehen. Auch in Hessen sind wieder alle Naturfreunde gefragt, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. „Ganz einfach durch eine Stunde Beobachtung von der eigenen Wohnung, dem Garten oder Balkon aus, kann Jede*r mithelfen, eine detaillierte Momentaufnahme der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern zu ermöglichen“, so Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen.

Experten des NABU konnten anhand der langjährigen Zählung nachweisen, dass die winterlichen Vogelzahlen in den Gärten stark von der Witterung abhängen. In kalten und schneereichen Wintern kommen deutlich mehr Vögel in die Nähe der Menschen. Die lange Reihe zunehmend milder Winter führte zuletzt zu sinkenden Wintervogelzahlen.

In diesem Jahr warten die Vogelexperten mit Spannung auf die Ergebnisse zu den Blaumeisen. Diese hatten im Frühjahr erheblich unter einer vom Bakterium *Suttonella ornithocola* ausgelöste Epidemie, dem sogenannten Meisensterben, gelitten. Viele Gartenbesitzer machten sich daher große Sorgen um „ihre“ Gartenmeisen. „Hier bei uns in Hessen hatte der Erreger des Meisensterbens schwer zugeschlagen und wir bekamen Meldungen von vielen besorgten Vogelfreund*innen. Wir hoffen aber, dass die Meisen die Verluste durch ihre Bruten im Sommer zumindest teilweise ausgleichen konnten“, sagt Eppler. Üblicherweise belegt die Blaumeise bei der Stunde der Wintervögel den dritten Platz. Für die Experten ist es nun spannend herauszufinden, ob der Effekt der Epidemie auch im Winter noch spürbar ist und wie sich der Blaumeisenbestand über die nächsten Jahre einpendelt.

Bei der letzten großen Wintervogelzählung im Januar 2020 beteiligten sich in Hessen über 10.643 Menschen. Insgesamt gingen Meldungen aus mehr als 7.480 Gärten und Parks mit 277.001 gezählten Vögeln ein. Bundesweit erreichte die Vogelzahl über 3,6 Millionen. Um an

der Stunde der Wintervögel teilzunehmen, reicht das pure Interesse und die Freude an der Vogelwelt aus, eine besondere Qualifikation ist für die Wintervogelzählung nicht nötig. Jede*r kann eine Stunde lang die Vögel am Futterplatz, vom Garten, Balkon oder Fenster aus oder im Park zählen und dem NABU melden. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu beobachten ist. Die Beobachtungen können unter www.NABU.de/onlinemeldung bis zum 18. Januar gemeldet werden. Zudem ist für telefonische Meldungen am 9. und 10. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800-1157-115 geschaltet. Auch über die NABU-App „Vogelwelt“ (Download unter www.NABU.de/vogelwelt) kann gemeldet werden.

Die Schulstunde der Wintervögel findet vom 11. bis 15. Januar statt. Die Klassen und Gruppen können an der NABU-Vogelzählung teilnehmen und ihre Zählergebnisse bis 18. Januar einsenden oder unter www.NABU.de/onlinemeldung eingeben. Unter allen Einsendungen verlost die NAJU tolle Preise. Alle Infos, Materialien und Aktionsideen: www.NAJU.de/sdw.

Dass die winterlichen Gartenvögel zu den beliebtesten Vogelarten Deutschlands gehören, zeigt der aktuelle Zwischenstand bei der ersten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres. Mit Stadttaube, Rotkehlchen, Amsel und Haussperling stehen allein vier Wintervögel in den Top Ten. Auch die Blaumeise auf Rang elf und der Star auf Rang 14 haben noch gute Chancen auf die Stichwahl, die unter den zehn ersten Plätzen stattfindet. Schon weit über 100.000 Menschen haben bisher ihren gefiederten Favoriten nominiert. Noch bis zum 15. Dezember kann jeder unter www.vogeldesjahres.de seine Stimme bei der Vorwahl abgeben. Nach der Stunde der Wintervögel beginnt dann ab dem 18. Januar die Hauptwahl unter den Top Ten.

Presseservice

Stunde der Wintervögel

Infos zur Aktion unter www.stunderwintervoegel.de

Medieninfos, Videos und Grafiken zur Aktion: www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/ueber-die-aktion/medieninfos.html

Pressefotos: www.NABU.de/pressebilder_stunderwintervoegel

NABU-App „Vogelwelt“: www.NABU.de/vogelwelt

Audio-Files der häufigsten Gartenvögel stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Hintergründe zum [Meisensterben](#)

Vogel des Jahres

Vogel des Jahres nominieren: www.vogeldesjahres.de

Presseinfos zur Vogel-des-Jahres-Wahl: www.NABU.de/medieninfos-vogelwahl

Für Rückfragen

Herausgeber: Naturschutzbund (NABU) – Landesverband Hessen e.V.
Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar

Ansprechpartner: Dr. Berthold Langenhorst, Pressesprecher

Mobil: 0170-8347614 • **Tel.:** 06441- 67904-17 • **Fax:** 06441-67904-29 • **E-Mail:** presse@NABU-Hessen.de

Dr. Kathrin Kaltwaßer
Referentin für Umweltkommunikation
Tel.: 06441-67904-18
Mobil: 0170-2256343

Herausgeber: Naturschutzbund (NABU) – Landesverband Hessen e.V.
Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar

Ansprechpartner: Dr. Berthold Langenhorst, Pressesprecher
Mobil: 0170-8347614 • **Tel.:** 06441- 67904-17 • **Fax:** 06441-67904-29 • **E-Mail:** presse@NABU-Hessen.de